Der Senator
für Bildung und Wissenschaft
Stufenteam Sek I

Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Auskunft erteilt:
Herr Henschen
Zimmer 224
T 0421 361 6405
F 0421 361 15996
E-mail: walter.henschen
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
23-3

Bremen, 21.09.2003

An die
Schulleitungen der
Schulzentren der Sekundarstufe I
der Stadtgemeinde Bremen

Informationsschreiben /2003

Ausschreibung zu Einrichtung neuer Integrierter Stadtteilschulen

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die Koalitionsvereinbarung zur laufenden Legislaturperiode sieht die Einrichtung von drei weiteren Integrierten Stadtteilschulen in der Stadtgemeinde Bremen vor.

Um eine Gleichbehandlung der Schulen in der Entscheidung über entsprechende Anträge zu gewährleisten, finden Sie im Folgenden eine Ausschreibung zur Bewerbung um eine solche Veränderung Ihrer schulischen Angebotsform.
Schulen, die in den vergangenen Wochen bereits schriftliche Anträge auf Umwandlung in eine Integrierte Stadtteilschule an den Senator für Bildung und Wissenschaft gerichtet haben, müssen lediglich überprüfen, inwieweit ihr bisheriger Antrag die Kriterien dieser Ausschreibung erfüllt und ihn ggf. formlos und fristgerecht ergänzen.

Bewerbungen um die Einrichtung einer Integrierten Stadtteilschule am Standort Ihrer Schule müssen enthalten:

1. ein pädagogisches Konzept im Grundriss,
2. dabei sollte der Stadtteilbezug besonders ausgeführt sein,
3. Informationen über eine qualifizierte Gremienbeschlussfassung,
4. nachvollziehbare Hinweise auf eine erkennbare Nachfrage nach der beantragten Schulform,
5. die Prüfung der Frage, ob der Raumbestand der Schule das beantragte Modell abdeckt, sowie
6. Auskünfte über den Stand der regionalen Abstimmung.

- Ggf. auch ergänzend einen vorläufig abgestimmten Vorschlag für eine regionale „nahe“ Zuordnung von 6-jähriger Grundschule zu Ihrer Integrierten Stadtteilschule
- Ggf. auch ergänzend einen vorläufig abgestimmten Vorschlag für eine regionale Zuordnung Ihrer Integrierten Stadtteilschule zu einer gymnasialen Oberstufe bzw. einem beruflichen Gymnasium.

Bislang liegt erst ein schmales, aber für Ihre Überlegungen zentrales Gerüst von Parameterbestimmungen für neue Integrierte Stadtteilschulen vor; demnach gilt:

- eine Richtfrequenz von 25,
- ein Wochenstundenrahmen, der keine Erhöhung gegenüber der Grundstundentafel der Sekundarschule vorsieht,
- Beginn der 2. Fremdsprache in der 6. Jahrgangsstufe,
- Zugang zur dreijährigen gymnasialen Oberstufe bzw. zum Beruflichem Gymnasium nach Jahrgangsstufe 10.

Die Auswahlentscheidung für Standorte, die bereits zum Schuljahr 2004/05 eingerichtet werden sollen, wird vorrangig den folgenden Kriterien unterworfen sein:

- einer ausgewogenen regionalen Verteilung der Schulformen,
- einem Nachfragebezug auch mit Blick auf die lokale Nachfragestatistik der letzten Jahre,
- der Leistungsfähigkeit des pädagogischen Konzepts im Hinblick auf den Stadtteilbezug,
- der Leistungsfähigkeit des pädagogischen Konzepts im Hinblick auf gesetzte Standards,
- der Tragfähigkeit regionaler Zuordnung der integrativen Schulformen der Grundschule und der Sekundarstufe I sowie
- dem Stand der internen Planungen und regionalen Abstimmungen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bzw. die Ergänzung Ihres Antrags bis

Freitag, den 24. Oktober 2003,

direkt an mich .

Für Rückfragen und eine Beratung auch vor Ort stehen Ihr Regionalteam und stehe ich gerne nach meinen Möglichkeiten zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Walter Henschen